

**Niederschrift**

Gremium:	<b>Gemeindevertretung</b>
Sitzungsnummer:	<b>IX/36</b>
Sitzungsdatum:	<b>27.01.2011</b>
Sitzungsort:	<b>Sitzungsraum Dachgeschoss, Rathaus, Glockenhofsweg 3</b>
Sitzungsbeginn:	<b>20:00 Uhr</b>
Sitzungsende:	<b>23:04 Uhr</b>
Sitzungsunterbrechungen:	<b>21.50 Uhr – 22.02 Uhr und 22.35 Uhr – 22.40 Uhr</b>

**Stimmberechtigte und anwesende Teilnehmer/innen**

<b>Funktion</b>	<b>Namen der Mitglieder</b>	<b>Anmerkung</b>
Gemeindevertreter	Günter Asanger	
Gemeindevertreter	Bernd Brede	
Gemeindevertreter	Heinz Broll	
Gemeindevertreter	Volker Broll	
Gemeindevertreter	Jörg Buchmann	
Vorsitzender der Gemeindevertretung	Peter Cours	
Gemeindevertreter	Joachim Derfin	
Gemeindevertreterin	Helga Gries	
Gemeindevertreter	Rainer Götte	
Gemeindevertreterin	Anja-Nicole Hentschel	
Gemeindevertreter	Christian Knorr	
Gemeindevertreterin	Conny Häfner	
Gemeindevertreter	Hans-Jürgen Lange	
Gemeindevertreter	Robert Minkel	
Gemeindevertreter	Karsten Müller	
Gemeindevertreterin	Renate Muster	
Gemeindevertreter	Ingo Pahl	
Gemeindevertreterin	Monika Peter	
Gemeindevertreter	Tobias Pristl	
Gemeindevertreter	Winfried Schmidt	
Gemeindevertreter	Norbert Siering	
Gemeindevertreter	Hans Stäbe	
Gemeindevertreter	Helmut Wagner	
Gemeindevertreter	Heinz Waldmann	
Gemeindevertreter	Rudolf Zeidler	

**Abwesende stimmberechtigte Teilnehmer/innen**

Wolfgang Arend
Heiko Berninger
Rainer Berninger
Anja Hill
Horst Kramer
Wolfgang Schatka

**Nicht stimmberechtigte Teilnehmer/innen**

<b>Funktion</b>	<b>Name</b>	<b>Anmerkung</b>
Beigeordneter	Manfred Balke	
Beigeordneter	Rainer Häfner	
Beigeordneter	Erhard Hirdes	
Bürgermeister	Dieter Lengemann	
Beigeordneter	Meinhardt Peter	
Erster Beigeordneter	Albert Preuss	
Beigeordneter	Karl Ullrich	
Fachbereichsleiter 2 - Finanzen	Frank Beisheim	
Fachbereichsleiter 3 - Bauen	Willi Eurich	
Schriftführer	Christoph Jäger	
Büroleiter	Achim Mihr	

**Tagesordnung**

1. Unterrichtung der Gemeindevertretung durch den Gemeindevorstand gemäß § 50 (2) HGO
2. Fragestunde
3. Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011, Investitionsprogramm sowie Ergebnis- und Finanzplanung für den Planungszeitraum 2010 - 2014, Haushaltssicherungskonzept
4. 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer im Gebiet der Gemeinde Fuldabrück (Hundesteuersatzung)
5. Aufhebung der Richtlinien über die Gewährung von Zuschüssen für die Instandsetzung von Kulturdenkmälern
6. Bebauungsplan Nr. 40 "Glockenhofsweg" und gleichzeitig 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 33 "Rathaus"
  1. Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, der Nachbargemeinden und der nach § 63 BNatSchG anerkannten Naturschutzverbände gem. § 4 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 2 Abs. 2 BauGB sowie der Öffentlichkeit im Rahmen der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 Bau GB
  2. Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB
7. Wahl einer Schiedsperson für den Schiedsgerichtsbezirk Fuldabrück I
8. Antrag der SPD-Fraktion vom 15.12.2010  
Kreisverkehrsplatz Dörnhagen
9. Antrag der SPD-Fraktion vom 15.12.2010  
Umwandlung der Gesamtschule Guxhagen in eine integrierte Gesamtschule
10. Antrag des Gemeindevertreters Bernd Brede vom 11.01.2011  
Umstellung auf LED-Straßenbeleuchtung  
- Konkurrierender Antrag

Der Vorsitzende eröffnet um 20:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.  
Er stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß erging und Beschlussfähigkeit besteht.

**Tagesordnungspunkt 1:  
Unterrichtung der Gemeindevertretung durch den Gemeindevorstand gemäß § 50 (2)  
HGO**

Bürgermeister Dieter Lengemann unterrichtet schriftlich über folgende Sachverhalte:

- Auflegung eines Förderprogramms durch das Land Hessen zur Erneuerung von Abwasserkanälen und –leitungen
- Keine Aufkündigung des Atomkonsenses
- Keine Einführung einer sogenannten "Kompensationsumlage"

**Tagesordnungspunkt 2:  
Fragestunde**

Es liegen keine Fragen vor.

**Tagesordnungspunkt 3:  
Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011, Investitionsprogramm sowie  
Ergebnis- und Finanzplanung für den Planungszeitraum 2010 - 2014,  
Haushaltssicherungskonzept**

Gemeindevertreter Norbert Siering (SPD) berichtet als Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses über die Beratungen zu diesem Tagesordnungspunkt und empfiehlt der Gemeindevertretung vorlagegemäß zu entscheiden. Er weist darauf hin, dass im Ausschuss der Antrag Nr. 4 der CDU-Fraktion anders zur Abstimmung gebracht und abgelehnt wurde.

Gemeindevertreterin Conny Häfner (CDU) berichtet als stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses für Soziales, Jugend und Sport über die Beratungen zu diesem Tagesordnungspunkt und empfiehlt der Gemeindevertretung vorlagegemäß zu entscheiden.

Gemeindevertreter Helmut Wagner (CDU) berichtet als Vorsitzender des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses über die Beratungen zu diesem Tagesordnungspunkt und empfiehlt der Gemeindevertretung vorlagegemäß zu entscheiden.

Wortbeiträge:

Bürgermeister Dieter Lengemann, Robert Minkel (SPD), Hans-Jürgen Lange (CDU), Bernd Brede (GRÜNE), Rudolf Zeidler (LINKE)

Es werden folgende Anträge von der CDU-Fraktion eingebracht und zur Abstimmung gebracht:

**Vergleichsdaten Personal- und Sachkosten**

1. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, für alle gesetzlich vorgegebenen Aufgabenfelder der Gemeinde die Vergleichsdaten der hessischen Gemeinden gleicher Größe hinsichtlich der Sach- und Personalkosten zu ermitteln und in der zweiten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses in der kommenden Wahlperiode vorzulegen.

**Abstimmung:**

dafür: 10  
dagegen: 15  
Enthaltungen: 0

**Personalwirtschaft:**

2. Der Gemeindevorstand wird mit der Erstellung einer aktuellen Stellenbeschreibung und eines Anforderungsprofils für jede Planstelle in der Gemeindeverwaltung beauftragt. Die Leistungen, die an jedem Arbeitsplatz zu erbringen sind, müssen darin eindeutig definiert werden.

**Abstimmung:**

dafür: 9  
dagegen: 14  
Enthaltungen: 2

3. In der Gemeindeverwaltung wird eine Mengen- und Zeiterfassung für alle Bereiche der Gemeindeverwaltung eingeführt. Hierbei haben die Beschäftigten monatlich Rechenschaft zu legen über die täglichen Leistungen, die Verursacher der Leistungen, die Empfänger der Leistungen und den jeweiligen Zeitaufwand in Einheiten nicht kleiner als 30 Minuten.

**Abstimmung:**

dafür: 10  
dagegen: 15  
Enthaltungen: 0

4. Die Stelle des zukünftigen Leiters des Bauhofs wird erst dann wieder besetzt, wenn der derzeitige Stelleninhaber in die Freistellungsphase der Altersteilzeit eintritt.

**Abstimmung:**

dafür: 10  
dagegen: 15  
Enthaltungen: 0

**Stellenplan:**

5. Der Gemeindevorstand wird mit der Reduzierung der Personalkosten bis 2020 um mindestens 20 % durch Verlagerung und Bündelung von Aufgaben, insbesondere durch interkommunale Zusammenarbeit, beauftragt.

**Abstimmung:**

dafür: 10  
dagegen: 15  
Enthaltungen: 0

---

### **Finanzwirtschaft:**

6. Der Gemeindevorstand wird mit der vollständigen und ausnahmslosen Befolgung des Erlasses des Hessischen Innenministers vom 06.05.2010 zu den Leitlinien einer Konsolidierung beauftragt.

#### **Abstimmung:**

dafür:	9
dagegen:	15
Enthaltungen:	1

### **Haushaltsvollzug:**

7. Der Gemeindevorstand legt dem Haupt- und Finanzausschuss quartalsweise Informationen über den Stand des Haushaltsvollzugs vor.

#### **Abstimmung:**

dafür:	9
dagegen:	15
Enthaltungen:	1

### **Bauen und Wohnen:**

8. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, für den 3. Bauabschnitt Goldene Aue einen Bebauungsplan „Wohnen“ aufzustellen. Dazu wird für das Jahr 2011 eine Anlaufsumme von 10.000 € bereitgestellt. Diese Summe ist im Rahmen des Haushaltsvollzugs an anderen Stellen einzusparen.

#### **Abstimmung:**

dafür:	10
dagegen:	15
Enthaltungen:	0

9. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, für den auf Fuldabrücker Gebiet liegenden Anschlussbereich an das bestehende Güterverkehrszentrum, das sich jenseits der Straße zum Autobahnrasthaus befindet, die Erschließung als Gewerbegebiet zu veranlassen. Dazu wird für das Jahr 2011 eine Anlaufsumme von 10.000 € bereitgestellt. Diese Summe ist im Rahmen des Haushaltsvollzugs an anderen Stellen einzusparen.

#### **Abstimmung:**

dafür:	10
dagegen:	15
Enthaltungen:	0

---

10. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, über den Zweckverband Raum Kassel eine Abweichung vom Regionalplan Nordhessen zu beantragen, um in Bergshausen großflächigen Einzelhandel auf dem Grundstück, das ehemals zum Verkauf von Spielwaren genutzt wurde, zu ermöglichen.

**Beschluss:**

Der Antrag wird an die zuständigen Ausschüsse überwiesen.

**Abstimmung:**

dafür:	25
dagegen:	0
Enthaltungen:	0

11. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, in der zweiten Sitzung der nächsten Wahlperiode des Bauausschusses zu berichten, wann mit der von Bürgermeister Lengemann öffentlich angekündigten Errichtung einer Einrichtung für „Betreutes Wohnen“ zu rechnen ist.

**Abstimmung:**

dafür:	10
dagegen:	15
Enthaltungen:	0

**Sicherheit und Ordnung:**

12. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, die Ortspolizei zur Verkehrsüberwachung nur noch an Unfallschwerpunkten und präventiv im Bereich von öffentlichen Einrichtungen einzusetzen.

**Abstimmung:**

dafür:	9
dagegen:	15
Enthaltungen:	1

**Anträge der letzten Wahlperiode**

13. Der Gemeindevorstand wird beauftragt in der 2. Sitzung der Gemeindevertretung der nächsten Wahlperiode zu berichten, welche von der Gemeindevertretung beschlossenen Maßnahmen aus der Wahlperiode 2006/2011 aus welchen Gründen noch nicht umgesetzt wurden.

**Abstimmung:**

dafür:	10
dagegen:	15
Enthaltungen:	0

---

- Das Haushaltssicherungskonzept zum Haushalt 2011 wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

**Abstimmung:**

dafür: 14  
dagegen: 11  
Enthaltung: 0

- Das Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2010 – 2014 wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

**Abstimmung:**

dafür: 14  
dagegen: 11  
Enthaltung: 0

- Der Finanzplan für den Planungszeitraum 2010 – 2014 wird in der vorliegenden Fassung zur Kenntnis genommen.
- Im Stellenplan werden unter folgenden Kostenstellen im Bereich der Kindertagesstätten zusätzliche Stellen vorgesehen:

06201002 KiTa Bergshausen	2,65 Stellen Gruppe 6 SuE
06201003 KiTa Denn.-/Dittershausen	1,70 Stellen Gruppe 6 SuE
<u>06201004 KiTa Dörnhagen</u>	<u>1,35 Stellen Gruppe 6 SuE</u>
Insgesamt	5,70 Stellen Gruppe 6 SuE

**Abstimmung:**

dafür: 25  
dagegen: 0  
Enthaltung: 0

- Die Haushaltssatzung für das Jahr 2011 mit Haushaltsplan wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

**Abstimmung:**

dafür: 14  
dagegen: 11  
Enthaltung: 0

**Tagesordnungspunkt 4:**

**1. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer im Gebiet der Gemeinde Fuldabrück (Hundesteuersatzung)**

Gemeindevertreter Norbert Siering (SPD) berichtet als Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses über die Beratungen zu diesem Tagesordnungspunkt und empfiehlt der Gemeindevertretung vorlagegemäß zu entscheiden.

---

**Beschluss:**

Die 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer im Gebiet der Gemeinde Fuldabrück (Hundesteuersatzung) wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

**Abstimmung:**

dafür: 25  
dagegen: 0  
Enthaltungen: 0

**Tagesordnungspunkt 5:  
Aufhebung der Richtlinien über die Gewährung von Zuschüssen für die  
Instandsetzung von Kulturdenkmälern**

Gemeindevertreter Norbert Siering (SPD) berichtet als Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses über die Beratungen zu diesem Tagesordnungspunkt und empfiehlt der Gemeindevertretung vorlagegemäß zu entscheiden.

**Beschluss:**

Die Richtlinien über die Gewährung von Zuschüssen zur Instandsetzung von Kulturdenkmälern vom 18.02.2005 werden mit Wirkung vom 31.01.2011 aufgehoben.

**Abstimmung:**

dafür: 25  
dagegen: 0  
Enthaltungen: 0

**Tagesordnungspunkt 6:  
Bebauungsplan Nr. 40 "Glockenhofsweg" und gleichzeitig 1. Änderung des  
Bebauungsplanes Nr. 33 "Rathaus"  
1. Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Stellungnahmen der  
Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, der Nachbargemeinden und der  
nach § 63 BNatSchG anerkannten Naturschutzverbände gem. § 4 Abs. 2 BauGB i.V.m.  
§ 2 Abs. 2 BauGB sowie der Öffentlichkeit im Rahmen der öffentlichen Auslegung  
gem. § 3 Abs. 2 Bau GB  
2. Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB**

Gemeindevertreter Helmut Wagner (CDU) berichtet als Vorsitzender des Bau-, Planungs- und Umweltausschuss über die Beratungen zu diesem Tagesordnungspunkt und empfiehlt der Gemeindevertretung vorlagegemäß zu entscheiden.

Über die Absätze 1 und 2 wird zusammen abgestimmt.



### **Beschluss:**

1. Über die eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, der Nachbargemeinden und der nach § 63 BNatSchG anerkannten Naturschutzverbände gem. § 4 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 2 Abs. 2 BauGB sowie der Öffentlichkeit im Rahmen der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB werden die Abwägungsbeschlüsse gem. Anlage 2 gefasst.
2. Der Bebauungsplan Nr. 40 „Glockenhofsweg“ und gleichzeitige Änderung des Bebauungsplanes Nr. 33 „Rathaus“ werden gem. § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen.

### **Abstimmung:**

dafür: 25  
dagegen: 0  
Enthaltungen: 0

### **Tagesordnungspunkt 7: Wahl einer Schiedsperson für den Schiedsbezirk Fuldabrück I**

Beigeordneter Manfred Balke verlässt den Sitzungsraum.

Gemeindevertreter Norbert Siering (SPD) berichtet als Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses über die Beratungen zu diesem Tagesordnungspunkt und empfiehlt der Gemeindevertretung vorlagegemäß zu entscheiden.

### **Beschluss:**

Herr Manfred Balke, geb. am 22.02.1945, Rundstr. 22, Fuldabrück, wird für weitere 5 Jahre zum Schiedsmann des Schiedsbezirk Fuldabrück I gewählt.

### **Abstimmung:**

dafür: 25  
dagegen: 0  
Enthaltungen: 0

### **Tagesordnungspunkt 8: Antrag der SPD-Fraktion vom 15.12.2010 Kreisverkehrsplatz Dörnhagen**

Wortbeiträge:

Bürgermeister Dieter Lengemann, Jörg Buchmann (SPD), Conny Häfner (CDU), Hans-Jürgen Lange (CDU), Karsten Müller (CDU), Helmut Wagner (CDU), Bernd Brede (GRÜNE), Rudolf Zeidler (LINKE).

Es wird ein Antrag der CDU Fraktion eingebracht, über den zuerst abgestimmt wird.

*Der Gemeindevorstand wird aufgefordert, in Anlehnung mit den zuständigen Behörden und Grundstückseignern zu prüfen, ob und unter welchen Bedingungen die Errichtung eines Kreisverkehrsplatzes am Knotenpunkt L 3460 Glockenhofsweg/Stellbergstraße im Ortsteil*

*Dörnhagen möglich ist. Die an die Gemeinde Fuldabrück zukommenden Kosten sind zu ermitteln.*

**Abstimmung**

dafür: 9  
dagegen: 15  
Enthaltung: 1

**Beschluss:**

Der Gemeindevorstand wird aufgefordert, alle notwendigen Maßnahmen zur Errichtung eines Kreisverkehrsplatzes am Knotenpunkt von L 3460 / Glockenhofsweg / Stellbergstraße im OT Dörnhagen einzuleiten.

**Abstimmung:**

dafür: 15  
dagegen: 10  
Enthaltungen: 0

**Tagesordnungspunkt 9:**

**Antrag der SPD-Fraktion vom 15.12.2010**

**Umwandlung der Gesamtschule Guxhagen in eine integrierte Gesamtschule**

Wortbeiträge:

Ingo Pahl (SPD) und Hans-Jürgen Lange (CDU)

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Fuldabrück begrüßt die Überlegungen der Lehrer- und Elternschaft der Gesamtschule Guxhagen, die kooperative Gesamtschule ab dem Schuljahr 2013/14 wieder in eine integrierte Gesamtschule umzuwandeln und bittet den Kreisausschuss des Schwalm-Eder-Kreises und das Hessische Kultusministerium, die Organisationsänderung entsprechend umzusetzen.

**Abstimmung:**

dafür: 14  
dagegen: 9  
Enthaltungen: 2

**Tagesordnungspunkt 10:**

**Antrag des Gemeindevertreters Bernd Brede vom 11.01.2011**

**Umstellung auf LED-Straßenbeleuchtung**

Bürgermeister Dieter Lengemann stellt einen konkurrierenden Antrag. Daraufhin zieht Gemeindevertreter Bernd Brede (GRÜNE) sein Antrag zurück. Es wird ein gemeinsamer Antrag von Bürgermeister Dieter Lengemann und Bernd Brede (GRÜNE) zur Abstimmung eingebracht.

**Beschluss:**

Zur Senkung des Energieverbrauches und der damit verbundenen Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Austoßes werden bei der Neuinstallation von Straßenlaternen nur noch Energiesparlampen und / oder LED's eingesetzt. Hierbei ist entsprechend der Beleuchtungssituation und des Installationszeitpunktes der Stand der Technik zu berücksichtigen.

Bei der Auswahl der Beleuchtungskörper und Leuchtmittel sind die Kriterien Effizienz, Langlebigkeit, Wartungsaufwand, Energiebedarf und Emissionsreduzierung zu beachten.

Im Zuge von Reparaturen ist zu prüfen, inwieweit eine Umrüstung eines kompletten Straßenzuges möglich ist. Bei der Umrüstung kompletter Straßenzüge sind nach Möglichkeit entsprechende Förderprogramme in Anspruch zu nehmen.

Es ist zu prüfen, ob zur Energieeinsparung vorübergehend Transformatoren in den Schaltstationen zur Leistungsreduzierung eingesetzt werden können.

**Abstimmung:**

dafür:	25
dagegen:	0
Enthaltungen:	0

---

Peter Cours  
Vorsitzender

---

Christoph Jäger  
Schriftführer